

# Auf Sommertour

## FDP-Landtagsfraktion besuchte den Kreis Dahme-Spreewald

In der vergangenen Woche bereiste die **FDP-Landtagsfraktion** am ersten Tag ihrer diesjährigen Sommertour den Kreis Dahme-Spreewald: Die Abgeordneten besuchten den Bahnhof Königs Wusterhausen, den Hafen Königs Wusterhausen / Wildau und die Feuerwache in Miersdorf. In den Räumen des Tourismusverbands Dahme-Seen informierte sich die FDP-Fraktion über den Stand der Planung bei der Innenstadtentwicklung. Mit dem Bürgermeister Lutz Franzke, dem Fachbereichsleiter Rene Klaus, dem FDP-Fraktionsvorsitzenden Klaus Luban und der Geschäftsführerin des Tourismusverbands Susanne Thien hörten die FDP-Abgeordneten einen Vortrag von Roland Neumann von der Agentur Bahnstadt - er stellte den Gestaltungsplan für das Planungsgebiet Bahnhofsumfeld vor. Anschließend diskutierten Landes- und Kommunalpolitiker über das Tourismuskonzept für die Region, die Bedeutung des Flughafens BER für Königs Wusterhausen und die Kreisgebietsreform, die möglicherweise bald auch im Landtag Gegenstand der Beratungen in der Enquete-Kommission zur Reform der Landes- und Kommunalverwaltung wird. Die Gesprächsrunde kam auf Initiative des **Kreisvorsitzenden der FDP Dahme Spree, Raimund Tomczak**, zustande; er ist zugleich stellvertretender Vorsitzender der FDP-Landtagsfraktion.

Vom Bahnhof Königs Wusterhausen aus fuhren die Abgeordneten mit Elektro-Fahrrädern zum Hafen Königs Wusterhausen / Wildau. Hier trafen sie sich mit Reinhard Schuster, dem Geschäftsführer der kommunalen Hafengesellschaft. Der Hafen sei heute ein wichtiger Umschlag-



platz für Kohle, in Zukunft werde aber die Bedeutung der Biomasse als Brennstoff wachsen, berichtete Schuster. Deshalb sei im Hafen ein Biomasse-Verarbeitungszentrum geplant, um der enorm wachsenden Nachfrage nach Biomasse durch Kraftwerke entsprechen zu können. Mit Blick auf die Entwicklungsperspektiven des Hafens sprachen die Landtagsabgeordneten über die Zukunft der „Logistikdrehscheibe Brandenburgs“ und über die Notwendigkeiten des Ausbaus von Kanälen und Schleusen. Die Abgeordneten erhielten hier wertvolle Anregungen für die Landespolitik. Der infrastrukturpolitische Sprecher der Fraktion Gregor Beyer, der auch Vorsitzender der FDP Brandenburg ist, hält es für geboten, der Entwicklung der Wasserstraßen im Land mehr Aufmerksamkeit zu geben. Den Abend verbrachten die Abgeordneten der FDP-Landtagsfraktion bei der Freiwilligen Feuerwehr Miersdorf. Löschzugführer Klaus Speiler und der Vorsitzende des Fördervereins Karl Uwe Fuchs sprachen mit den Landtagsabgeordneten über die Aufgaben und Herausforderungen des Lösch- und Rettungswesens. Die

Zeuthener Bürgermeisterin Beate Burgschweiger beteiligte sich engagiert an der kommunalpolitischen Diskussion, die sich vor dem Hintergrund gesetzlich vorgeschriebener Pflichtaufgaben für die Gemeinden entwickelt. Als Auftrag an die Landespolitik nahmen die Abgeordneten etwa die Frage mit, wie das Land die Ausstattung der Freiwilligen Feuerwehr besser unterstützen kann, die immer anspruchsvollere Aufgaben zu bewältigen habe. Als Mitglied der Enquete-Kommission zur Verwaltungsreform will Fraktionsvorsitzender Andreas Büttner das Thema Feuerwehr - ihre Zuständigkeiten, ihre Ausstattung und das System ihrer Finanzierung - im Landtag noch deutlicher zur Sprache bringen.

*PM/ Foto: FDP*